

Organisation	Adresse	Ort	Zweck	Jahr
Fritz u. Anna Störi-Christoffel-Stiftung	c/o Sara von Massenbach Chalet Ahorn	8777 Diesbach	Die Stiftung bezweckt: Finanzielle Unterstützung der in den Dörfern Diesbach, Hätzingen und Luchsingen wohnhaften Jugendlichen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung sowie zur künstlerischen, kulturellen und sportlichen Förderung; Finanzierung von Anlässen, die den in den Dörfern Diesbach, Hätzingen und Luchsingen wohnhaften Jugendlichen förderlich sind.	1989
Stiftung Mariaburg	c/o Franziskanerkloster Klosterweg 10	8752 Näfels	Die Stiftung bezweckt: die Bauliche Erhaltung des Klosters Mariaburg in Näfels (Glarus Nord) und die Ermöglichung fachgerechter Pflege von alten oder kranken Mitgliedern der Schweizer Franziskanerkustodie (Custodia OFM Christi Regis in Helvetia).	1994
Elisabeth Hefty-Stiftung	c/o Andrea R. Trümpy Abläschstrasse 16	8750 Glarus	Zweck der Stiftung ist die Verwendung der Zinsen als Stipendien, welche Töchtern unbemittelter Glarner Bürger zugute kommen sollen, um ihnen in der Ausbildung für den zu wählenden Beruf, ob nun praktischer oder anderer Art, jegliche Förderung zuteil werden zu lassen. Auch soll dadurch unbemittelten Mädchen, welche in der Schule hervorragende Begabung zeigen, die Möglichkeit gesichert werden, eine Hochschule zu besuchen und einen gelehrten Beruf zu ergreifen. Sofern die Zinsen für die Ausbildung von Töchtern unbemittelter Glarner Bürger mangels Anmeldung keine Verwendung finden, sollen auch Söhne unbemittelter Glarner Bürger dieser Stipendien teilhaftig werden. Die Eltern müssen Bürger der Gemeinde Glarus sein.	2003
Fritz Zwicky Stiftung Glarus (Schweiz) Fritz Zwicky Foundation Glarus (Switzerland)	c/o Kantonsschule Glarus, Winkelstrasse 1	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die systematische und fortwährende Sammlung, Betreuung und Auswertung des astrophysikalischen, astronomischen und morphologischen Lebenswerkes von Prof. Dr. F. Zwicky sowie die Aufbewahrung wichtiger Teile seines Briefwechsels; Verbreitung des morphologischen Gedankengutes; Förderung der morphologischen Forschung; Zusammenarbeit mit anderen, insbesondere ausländischen Zentren der morphologischen Forschung; Veranstaltung von Seminaren mit morphologischer Grundhaltung. Zur Erfüllung des Stiftungszwecks kann die Stiftung mit anderen Institutionen zusammenarbeiten und entsprechende Verträge abschliessen. Sie kann auch für besondere Zwecke Institutionen anderer Rechtsform gründen.	1973
Garbef-Stiftung	c/o Unirevisa Beratungs- und Verwaltungs AG Spiehof 14a	8750 Glarus	Die Stiftung unterstützt und fördert auf kulturellen, sozialen, humanitären oder entwicklungspolitischen Gebieten tätige Personen und Institutionen sowie einzelne Anlässe, Initiativen oder Projekte in diesen Bereichen.	1994
Stiftung Idaheim Näfels	Am Linthli 28	8752 Näfels	Der Zweck der Stiftung besteht in der Nutzung des dieser Stiftung zu Eigentum einverleibten Vermögens. Das Vermögen muss abschliessend in folgender Priorität und ausschliesslich zugunsten der in Ziffer 4 nachstehend genannten Begünstigten genutzt werden: - im Betrieb des Idaheims - im teilweisen Betrieb des Idaheims, kombiniert mit Ertragsnutzung des restlichen Vermögens - in der Ertragsnutzung des ganzen Vermögens.	1939

Jean Bär Stiftung	c/o Eternit (Schweiz) AG, Eternitstrasse 3	8867 Niederurnen	Die Stiftung bezweckt die Förderung der beruflichen Ausbildung der Kinder der aktiven und pensionierten Mitarbeiter und Angestellten der Eternit (Schweiz) AG und ihrer Tochtergesellschaften. Unter beruflicher Ausbildung sind auch Studien an Fachschulen sowie an mittleren und höheren Lehranstalten verstanden. Der Zweck wird erreicht durch die Auszahlung von Stipendien an die Eltern der Kinder. Der Stiftungsrat kann innerhalb des Stiftungszweckes nach freiem Ermessen über die Höhe der Zuwendungen, sowie den Kreis der Berechtigten bestimmen. Irgendwelche persönliche Rechtsansprüche auf Leistungen bestehen nicht.	1929
Josef und Anna Hemmerle-Stiftung I	c/o Andrea R. Trümpy Abläschstrasse 16	8750 Glarus	Zweck der Stiftung ist die Zuwendung der Zinsen an einen intelligenten und fleissigen Sohn eines unbemittelten Bürgers des Kantons Glarus, damit sich derselbe durch den Besuch von Fortbildungsschulen und eine gründliche kaufmännische Lehre für den Kaufmannsstand ausbilden kann. Die Zuwendung der Zinsen soll aber auch einem künstlerisch talentierten Sohne eines unbemittelten Bürgers des Kantons Glarus ermöglichen, eine Kunstakademie oder Kunstgewerbeschule zu besuchen und sich in einer der bildenden Künste, sei es nun Malerei, Bildhauerei, Architektur oder einem Kunsthandwerk auszubilden. Die beiden Berufsarten, die praktische und die künstlerische sollen möglichst alternierend bedacht werden.	2003
Junior Chamber International Switzerland Foundation	c/o Unirevisa Beratungs- und Verwaltungs AG Spielhof 14a	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Förderung und Unterstützung aller Tätigkeiten, Projekte und Organisationen, die dem Zweckartikel von Junior Chamber International (JCI) und somit der Junior Chamber International Switzerland (JCIS) und der ihr angeschlossenen lokalen Organisationen (LOM) entsprechen.	1999
Karl Näf Stiftung	c/o Unirevisa Beratungs- und Verwaltungs AG Spiehof 14a	8750 Glarus	Die Ausrichtung von Forschungsbeiträgen an die Entwicklung umweltfreundlicher Energiegewinnung; insbesondere an die Entwicklung geothermischer Energiegewinnung, auf dem Gebiet der Schweiz; Die Auszeichnung von besonderen züchterischen Leistungen auf dem Gebiet des fortschrittlichen Gemüsebaues (Pflanzenzüchtungen), die vorzugsweise der schweiz. Allgemeinheit dienen, durch Ausrichtung von Prämien; Die Ausrichtung von Beiträgen für kulturelle Zwecke, insbesondere zur Unterstützung eines Ortsmuseums in Goldach sowie zur Erhaltung von Kunstgegenständen, geschichtlicher und archäologischer Kulturgüter in der Ostschweiz. Die Stiftung hat die obgenannten Zwecke gleichzeitig zu verfolgen. Ein Teilzweck darf nicht zugunsten eines anderen aufgegeben werden.	1982
Pro Montagna Stiftung	c/o Stauffacher Treuhand AG Burgstrasse 28	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der Bergbevölkerung sowie Erhaltung und Förderung kulturhistorischen Gutes. Die Stiftung lässt Zuwendungen aus dem Vermögensertrag bestimmten, zweckentsprechenden Institutionen, Unternehmen oder Personen zukommen.	1975
Rita Rosen-Stiftung	Stüssistrasse 18	8006 Zürich	Förderung, Verbreitung und Pflege christlichen Gedankengutes und christlichen Kultes durch Herstellung und Verbreitung von Literatur und Kunst, Veranstaltung von Wallfahrten, Reisen zu religiösen Anlässen, Vorträgen und dergleichen.	1978
Stiftung Gallarte	Seelmess 16	8753 Mollis	Die Stiftung bezweckt die Förderung kulturellen Schaffens. Es können insbesondere Beiträge an Künstler im In- und Ausland im Rahmen des Stiftungszweckes ausgerichtet werden. Im besonderen kann dies folgende Aufgaben beinhalten: Organisation von Ausstellungen und kulturellen Anlässen; Benutzung der speziell für die Durchführung von Ausstellungen und kulturellen Anlässen hergerichteten Räume im Wohnhaus der Stifter, Seelmess 16, 8753 Mollis; Unterstützung von kulturellen Anlässen; Durchführung von Kunstwettbewerben und Vergabe von Kunstpreisen.	1998
Stiftung Pro Senectute Glarus	Gerichtshausstrasse 10	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt das Wohl, die Würde und die Rechte der älteren Menschen im Kanton Glarus zu erhalten und zu verbessern. Die Stiftung kann auch zum Wohl anderer Bevölkerungsgruppen beitragen.	1994

Stiftung Pro Zigerstöggli	c/o Herr Hans Ruedi Stierli Rösslistutz 5	8775 Hätzingen	Die Stiftung bezweckt die finanzielle Unterstützung des Ferienheims für Behinderte "Zigerstöggli" in Hätzingen und seiner Feriengäste.	1998
Stiftung Wohnkolonie Eternit	c/o Swisspearl Schweiz AG, Eternitstrasse 3	8867 Niederurnen	Diese Stiftung ist eine Wohlfahrtseinrichtung und bezweckt, den Mitarbeitenden der Swisspearl Schweiz AG, Niederurnen (Glarus Nord), Wohnraum zu günstigen Bedingungen zu schaffen. Die aktive Bewirtschaftung eines Portfolios, bestehend aus Land und Immobilien, orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen.	1924
Stiftung Anne-Marie Schindler Glarus Süd	c/o Claudia Kock Marti Allmeindstrasse 33	8765 Engi	Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von kulturellem, sozialem und wissenschaftlichem Schaffen, welches im weitesten Sinne der Öffentlichkeit dient. Der Stiftungsrat kann auch Gesuche berücksichtigen, die nicht von Kantonsbürgern oder von Bewohnern des Kantons Glarus stammen.	1990
Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland	c/o Glarner Kantonalbank Hauptstrasse 21	8750 Glarus	Förderung von Klein- und Mittelbetrieben: die Stiftung sichert durch Bürgschaften Darlehen der Stifterfirma (ausnahmsweise Darlehen Dritter) oder gewährt selber Darlehen, welche zur Gründung, Erhaltung und Erweiterung von Klein- und Mittelbetrieben im Kanton Glarus und dem angrenzenden Wirtschaftsraum (Gaster, See, March, Höfe) dienen und für die keine oder nur teilweise bankmässige Sicherheiten beigebracht werden können. Die Stiftung kann sich auch für eine bestimmte Zeit an solchen Unternehmen beteiligen. Förderung des Wohnungsbaus: die Stiftung fördert den Wohnungsbau im Kanton Glarus. Sie sichert durch Bürgschaften Darlehen der Stifterfirma (ausnahmsweise Darlehen Dritter) oder gewährt selber Darlehen für den Bau, die Renovation oder den Kauf von Immobilien, die über die banküblichen Grenzen hinaus belehnt werden sollen. Dabei muss die Tragbarkeit beim Gesuchsteller für die Gesamtbelehnung nachgewiesen werden können. Der Erwerb von Liegenschaften ist der Stiftung ausnahmsweise im Rahmen von Verwertungen gestattet. Solche Immobilien sollen so bald als möglich wieder veräussert werden. Die Stiftung betreibt kein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe und ist nicht gewinnstrebig.	1984
Stiftung für kulturwissenschaftliche Forschungen	c/o lic.phil. Karin Marti Alte Post	8765 Engi	Die Stiftung fördert Projekte, die einen freien Gedankenaustausch über kulturwissenschaftliche Forschungsgegenstände- und methoden gewährleisten.	1996
Stiftung Gartenflügel	c/o Erika Spörry Ziegelbrückstrasse 73	8866 Ziegelbrücke	Die Stiftung bezweckt generell die Förderung (inter) kulturellen Schaffens aller Bereiche, wobei auch wissenschaftliche, entwicklungspolitische und soziale Anliegen nicht ausgeschlossen sind. Es können ferner Beiträge an Personen und Institutionen in der Schweiz und im Ausland im Rahmen des Stiftungszweckes ausgerichtet werden. Im besonderen kann dies folgende Aufgaben beinhalten: Bis auf weiteres den Betrieb des "Gartenflügels" Ziegelbrücke, Galerie und kulturelles Forum, solange diese Räumlichkeiten oder allenfalls ein Ersatz zur Verfügung stehen und im Rahmen des Stiftungszweckes benützt werden; Durchführung von oder Beteiligung an Ausstellungen oder anderen kulturellen Veranstaltungen (wie z. B. Vorträge, Konzerte, Theater etc.) und Projekten; Unterstützung (inter) kultureller Organisationen, Kulturschaffender und von Veranstaltungen oder Projekten Dritter; Förderung von Begegnung und Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen; Durchführung oder Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern; Unterstützung sozialer Projekte und Organisationen.	1996
Stiftung Maurerzentrum an der Kantonalen Gewerblichen Berufsschule Niederurnen	c/o Kantonale Gewerbliche Berufsschule	8867 Niederurnen	Die Stiftung bezweckt die Förderung der Berufsausbildung im engeren Baugewerbe, insbesondere Bau, Betrieb und Verwaltung des Maurerzentrums an der kantonalen gewerblichen Berufsschule in Niederurnen.	1978

Stiftung Pro Schwanden und Umgebung	c/o Claudia Jenny Thon 2	8762 Schwanden	Die Stiftung bezweckt durch geeignete Massnahmen schützenswerte Bausubstanzen, Kulturgüter und Ortsbilder in Schwanden und Umgebung zu erforschen, zu erhalten und zu fördern bzw. deren Erhaltung und Unterhalt zu unterstützen sowie Dokumentationen darüber zu erstellen; die Stiftung kann Liegenschaften erwerben, belasten, vermieten, verpachten, und veräussern.	1994
glarnersteg Glarner Stiftung für Menschen mit Behinderung	Mühleareal 19	8762 Schwanden	Der Zweck der Stiftung bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Heimen und Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung im Kanton Glarus, insbesondere auch den Betrieb des Schwerbehindertenheims, vor allem für Cerebralgelähmte und Mehrfachbehinderte. Sie stellt geschützte Arbeitsplätze und betreute Wohnmöglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung zur Verfügung. Bei der Erfüllung ihres Zweckes handelt die Stiftung ausschliesslich im Interesse und zum Wohle der von ihr betreuten Personen. Die Stiftung verfolgt keine Gewinnabsichten, sie führt ihren Betrieb aber nach kaufmännischen Grundsätzen und strebt dabei die Vollkostendeckung inkl. der betrieblich notwendigen Amortisationen und Reservebildung an.	1988
Stiftung zur Förderung des Baues von billigen Wohnungen (SBW)	c/o Hansjörg Dürst Gerbistrasse 4	8755 Ennenda	Die Stiftung hat den Zweck, im Kanton Glarus Wohnungen mit billigen Mietzinsen zu bauen.	1955
Stiftung Thomas-Legler-Haus	c/o SISACH.ch GmbH Zentrum HAZZO Hauptstrasse 70	8775 Hätzingen	Die Stiftung bezweckt die Errichtung und den Unterhalt eines kleinen Kulturzentrums und leistet einen Beitrag an die Erhaltung von Wohnraum in Diesbach-Dornhaus. Sie pflegt die Erinnerung an die Offizierspersönlichkeit Thomas Legler und will unter besonderer Berücksichtigung von Einzelschicksalen nicht nur das Wehrwesen, sondern auch wirtschaftliche und soziale Aspekte jener Zeit zur Darstellung bringen. Die Stiftung kann zur Erreichung ihres Zwecks Grundbesitz erwerben, insbesondere das Thomas-Legler-Haus in Diesbach-Dornhaus. Sie bemüht sich im weiteren um eine Sammlung und um eine der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbzweck.	1987
Stiftung Altersheim Bilten	c/o Peter Lienhard-Herger Landstrasse 110	8865 Bilten	Förderung der Bestrebungen zur Errichtung und Führung eines Altersheimes, eventuell eines Pflegeheimes oder von Alterswohnungen, auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bilten oder Umgebung; Errichtung und Führung eines Altersheimes, eventuell eines Pflegeheimes oder von Alterswohnungen, und Beteiligung an der Errichtung und Führung derartiger Objekte; Gewährung von Hilfen, Unterstützungen und Beiträgen an alte, pflege- und hilfsbedürftige Bürger und Niedergelassene mit Wohnsitz auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bilten; Förderung und Unterstützung der Bestrebungen und Leistungen Dritter zu Gunsten von alten, pflege- und hilfsbedürftigen Einwohnern auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bilten. Die Förderung der Bestrebungen zur Errichtung und Führung eines Altersheimes, eventuell eines Pflegeheimes oder von Alterswohnungen auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bilten oder Umgebung sowie die allfällige Errichtung und Führung derartiger Objekte durch die Stiftung, dienen dem Ziel und erfolgen unter der Voraussetzung, dass den alten, pflege- und hilfsbedürftigen Einwohnern auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bilten, entweder in diesem Gebiet selber oder in möglichst naher Umgebung, ein geeignetes Altersheim, eventuell ein geeignetes Pflegeheim oder geeignete Alterswohnungen zur Verfügung gestellt werden können. Die Stiftung kann alle Massnahmen treffen und Geschäfte tätigen, welche zur Verfolgung und Erreichung des Stiftungszweckes dienlich sind. Die Stiftung kann dingliche und obligatorische Rechte an Liegenschaften sowie Grundeigentum erwerben und veräussern. Die Stiftung verfolgt keinen Erwerbzweck.	1981
Stiftung Bürglirain	c/o Roland Gisler Schulhaushoschet 6	8750 Riedern	Der Zweck der Stiftung besteht in der Erhaltung der Freihaltezone am Bürglirain, Glarus, welcher vorwiegend als Rebberg gestaltet werden soll. Zur Erreichung des Zweckes kann die Stiftung Grundstücke am Bürglirain, Glarus, erwerben, belasten, verwalten und veräussern.	1990

G. T. Mandl-Stiftung	Kreuzbühlstrasse 68	8754 Netstal	Die Stiftung verwahrt und verwaltet die ihr gehörende Sammlung von Handschriften, die Sammlung alter Drucke und die Sammlung signierter Bücher fachmännisch. Sie macht kompetenten Fachleuten die Sammlung zu Forschungs- und Studienzwecken zugänglich. Der Zweck der Stiftung ist gemeinnützig und keinesfalls gewinnorientiert.	1997
Stiftung Hammerschmiede Mühlehorn	Hammerschmiedeweg 7	8874 Mühlehorn	Förderung aller Bestrebungen zur Erhaltung und zum Betrieb der alten Hammerschmiede Mühlehorn, erbaut 1777, in ihrem ursprünglichen Zustand und Sicherstellung von geführten Besichtigungen für Interessenten; Unterhalt der Liegenschaft, ihrer Anlagen, betrieblichen Einrichtungen und Werkzeuge, zur Sicherstellung der Vorführung der Arbeitsabläufe im ursprünglichen Handwerksbild; enge Zusammenarbeit mit der Glarnerischen Vereinigung für Heimatschutz und der Gemeinde Glarus Nord im Interesse der zweckdienlichen Erhaltung und Offenhaltung der Hammerschmiede.	1997
VSM-Stiftung	c/o ALTHAUS Legal Schweizerhofstrasse 14	8750 Glarus	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaften im Allgemeinen sowie der medizinischen Wissenschaften und im Besonderen die Erforschung und Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen. Die Stiftung kann Beiträge an bestehende Forschungsstätten leisten, Forschungen durch Zuwendungen fördern und allgemein alles tun, was dem Stiftungszweck förderlich ist.	1989
Harry Zweifel Stiftung	Bahnhofstrasse 10	8754 Netstal	Zweck der Stiftung ist die Erhaltung der Liegenschaft Lindenhof als Beispiel eines glarnerischen Bürgerhauses ab der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie seine Benützung als Jagdmuseum.	1992
Baumgartenalp-Stiftung	c/o Kaspar Aebli Alp Baumgarten	8783 Linthal	Ganzheitliche Erhaltung und Nutzung der Alp Baumgarten, Linthal, als Landschaft von besonderer Schönheit und Eigenart und als Erholungsraum sowie Sicherstellung der Fortführung des Alpbetriebes. Diese Zwecksetzung schliesst insbesondere die Sanierung und den Unterhalt der alpwirtschaftlichen Infrastruktur und nötigenfalls die Erneuerung der denkmalpflegerisch schützenswerten Alpbäude als Objekte des öffentlichen Interesses mit ein. Die Stiftung stellt die Finanzierung dieser Bedürfnisse sicher und sorgt für die statutenkonforme Verwendung dieser Finanzmittel.	1998
Hans Konrad Escher von der Linth Stiftung	Gemeindehausplatz 3	8750 Glarus	Das Vermögen und die Erträge der Stiftung dienen der Würdigung, Darstellung und Lebendigerhaltung der Person und des Wirkens von Hans Konrad Escher von der Linth und der Erhaltung des Linthwerks Dieser Zweck wird insbesondere erreicht durch: publizistische Tätigkeiten; Erwerb von zeitgeschichtlichen Dokumenten (Stiche, Bücher, Bilder, Pläne etc.); Durchführung von Ausstellungen; Vortragstätigkeiten; Förderung von Untersuchungen, welche die bei der Linthkorrektur angegangene Probleme in die Gegenwart weiterverfolgen; Einrichtung einer permanenten Ausstellung; Zuwendungen an Dritte im Rahmen des Stiftungszwecks; Wahrung der Interessen des Linthwerks sowie des Stiftungszwecks, insbesondere durch Ergreifung von sachdienlichen Massnahmen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.	1999
Stiftung Pro Bildungsstätte Braunwald	c/o Werner Hinnen Hinnenstutz 2	8784 Braunwald	Das Vermögen und die Erträge der Stiftung dienen zur Erstellung und Aufrechterhaltung der notwendigen Infrastruktur für eine Bildungsstätte in Braunwald.	2000
Anna Zbinden Steinmann-Stiftung	c/o Walter Steiger-Bäbler Höschetliweg 3	8754 Netstal	Zweck der Stiftung ist Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit. Aus dem Stiftungsvermögen und den Erträgen daraus sollen bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims Bruggli, Netstal, unterstützt und das Alterswohnheim Bruggli selbst unterhalten, ausgebaut und erneuert werden.	2000

Konrad Heinrich Auer-Stiftung	c/o Dr. iur. Matthias Auer Lerchengut 7	8754 Netstal	Die Stiftung bezweckt die Unterstützung und Förderung von jungen, befähigten glarner Studenten der naturwissenschaftlichen Richtung durch die Ausrichtung von Leistungsprämien für überdurchschnittliche Leistungen während des Studiums sowie für Diplomarbeiten oder Dissertationen von besonderem wissenschaftlichem Wert. Die Ausrichtung dieser Leistungsprämien erfolgt aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens und ist an folgende Voraussetzungen geknüpft: a) Der Bewerber muss das glarnerische Bürgerrecht besitzen und die Kantonsschule Glarus absolviert haben. b) Der Bewerber hat den Nachweis über seine Leistungen durch eine schriftliche Bestätigung des Rektors der Hochschule oder des Fakultätsvorstehers zu erbringen. c) Das Nähere bestimmt ein vom Stiftungsrat zu erlassendes Reglement. In besonderen Fällen kann der Stiftungsrat für die Ausrichtung der Prämien von der Erfüllung einzelner Voraussetzungen absehen.	1979
Stiftung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Glarus Süd	Sekretariat Dorfstrasse 101	8773 Haslen GL	Die Stiftung bezweckt die Mitwirkung bei der Finanzierung solcher Vorhaben, von welchen eine im öffentlichen Interesse liegende, nachhaltige Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Glarus Süd zu erwarten ist. Darunter können zum Beispiel fallen: Aufbau neuer Industrien, auch durch Umwandlung bestehender, Einrichtung neuartiger Gewerbe oder Erhaltung bestehender, wenn sie für die Bevölkerung unentbehrlich sind, Unterstützung der Gemeinde Glarus Süd bei einer Kapitalerhöhung der Kraftwerke SN Energie AG oder anderer Kraftwerksgesellschaften innerhalb des Gemeindegebietes, Massnahmen, welche allgemein die Gemeinde Glarus als Wirtschaftsstandort stärken.	2001
Stiftung PRO NETSTAL	c/o Priska Geyer Landstrasse 5	8754 Netstal	Die Stiftung "PRO NETSTAL" hat den Zweck, durch geeignete Massnahmen die Erhaltung schützenswerter Bauten und Kulturgüter zu fördern und das Ortsbild von Netstal intakt und funktionell zu erhalten. Sie soll auch der Nahtstelle zur neuen, modernen Architektur ein besonderes Augenmerk schenken. Die Stiftung bietet namentlich fachliche Beratung bei Planungs- und Restaurationsarbeiten an, soweit es um die Erhaltung schützenswerter Bausubstanz und Anlagen geht. Ferner berät die Stiftung die Behörden in ortsplanerischen und denkmalpflegerischen Aufgaben. Die Stiftung bezweckt schliesslich eine enge Zusammenarbeit mit Bund, Kanton, Gemeinde, der Glarnerischen Vereinigung für Heimatschutz sowie der kantonalen Denkmalpflege im Interesse der Erhaltung des Ortsbildes sowie der Erneuerung und Belebung der dörflichen Einheiten.	2001
Stiftung für den Freulerpalast	Im Dorf 19	8752 Näfels	Die gemeinnützige Stiftung bewahrt und unterhält den Freulerpalast als Baudenkmal von eidgenössischer Bedeutung und betreibt das Museum des Landes Glarus. Sie verfolgt keinen kommerziellen Zweck.	1934
Glärnisch-Stiftung	c/o Rhyner Rechtsanwälte Notare Bahnhof Schweizerhofstrasse 2	8750 Glarus	Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von jungen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Glarus in bescheidenen finanziellen Verhältnissen, um ihnen die nicht-akademische Berufsbildung oder eine entsprechende Umschulung zu erleichtern, soweit eine solche medizinisch indiziert ist.	1964
Stiftung Landesplattenberg Engi	Sernftalstrasse 109	8765 Engi	Die Stiftung setzt sich für den Schutz des ehemaligen Landesplattenberges in Engi ein. Sie unterstützt Vorhaben, die der Erhaltung und Erforschung dieses bedeutenden Kulturobjektes dienen und macht es, im Rahmen der Schutzbestimmungen, der Öffentlichkeit bekannt und zur Besichtigung zugänglich.	2000

Stiftung Pro Elm	c/o Christian Elmer Dorf 8	8767 Elm	Die Stiftung hat den Zweck: Die form- und fachgerechte Erhaltung der alten Bausubstanz im Gebiet der heutigen Gemeinde Elm, sowie die harmonische Erneuerung, Ergänzung und Neubelebung der Gemeindeteile in ihrer landschaftlichen Umgebung sicherzustellen. b) Die notwendigen, in sachgerechter Weise durchzuführenden Restaurationsarbeiten am Äusseren und Inneren der Bauten zu unterstützen, bei der Gestaltung des Dorf- und Landschaftsbildes aktiv mitzuwirken und die nötigen Freiflächen und Grünräume rechtlich zu sichern. c) Liegenschaften und Bauten, sofern dieselben im Sinne von Abschnitt a und b sind, zu erwerben und allenfalls wieder zu veräussern. d) Mit den Instanzen von Bund, Kanton und Gemeinde sowie mit den Grundeigentümern zusammenzuarbeiten im Interesse des dauernden Schutzes und der harmonischen Gestaltung, Ergänzung und Belebung der einzelnen Gemeindeteile.	2000
Stiftung Glarnerhaus	c/o Gemeinde Glarus Süd alte Landstrasse 25 Ratsherrenhaus	8756 Mitlödi	Die Stiftung bezweckt in der Region Wohnraum (Wohnungen und Häuser) zu vermitteln und zu beschaffen bzw. zu erstellen, dies für ansässige oder neu zuziehende ständige Bewohner und insbesondere im Sinne der Wohnbaugesetzgebung des Bundes, namentlich des Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz vom 4. Okt. 1974. Die Stiftung kann finanzielle Hilfe leisten in Form von zinsgünstigen Darlehen, Beiträgen oder Bürgschaften. Sie kann beratend bei Umbauten oder Renovationen mitwirken, namentlich in Verbindung mit dem Heimatschutz. Der Einbau von Ferienwohnungen in bestehende Häuser, welche im Besitz ortsansässiger Personen sind und von diesen ben der Ferienwohnung weiterhin bewohnt werden, kann gefördert werden, sofern auf diese Weise sonst brachliegender Wohnraum ausgenützt wird. Die Stiftung kann überbaute und unüberbaute Grundstücke erwerben und alle Rechtsgeschäfte vornehmen, welche mit ihrem Zweck im Zusammenhang stehen.	1984
Stiftung zur Ausstattung der neuen Kantonsschule Glarus	c/o Kantonsschule Glarus Winkelstrasse 1	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt, einen Beitrag an die wissenschaftliche, künstlerische und unterrichtstechnische Ausstattung der neuen Kantonsschule Glarus zu leisten. Die der Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel können entweder im Sinne der Spender zweckgebunden für bestimmte Apparate, Geräte, Instrumente, Bücher, Modelle, Sammlungen, Kunstwerke, usw. oder in Zusammenarbeit mit der Schule durch den Stiftungsrat eingesetzt werden.	1972

Anna Elsa Zopfi-Baer Stiftung Pro Glarus	c/o Gemeindeganzlei Glarus	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt, geeignete Massnahmen zu ermöglichen, die der Erhaltung, der Pflege oder der angemessenen Nutzung wertvoller Bauten, Freiräume und Kulturgüter dienen. Dabei richtet sie besonderes Augenmerk auf nachstehende Anliegen und Zielsetzungen: 1. Erhaltung der prägenden Planungs- und Architekturelemente der Stadtanlage von Simon und Wolff, insbesondere mit Rücksicht auf den Stadtkern (Kernzone Wiederaufbauggebiet); 2. Bewahrung und auf den Charakter der Örtlichkeit Rücksicht nehmende Erneuerung von Bauten und Anlagen in den Altquartieren vor 1861 (Kernzone Altquartierzone); 3. sorgfältige städtebauliche Gestaltung der Nahtstellen zwischen den Teilen des alten Fleckens, dem Wiederaufbauggebiet und neuen Quartieren; 4. Integration qualitativvoller zeitgenössischer Architektur unter Beachtung der Grösse und Form, der Gliederung und Struktur, der Materialisierung und Farbgebung; 5. Zulassung von Veränderungen und funktionellen Anpassungen an Bauten und Anlagen im Dienste zeitgemässer Bedürfnisse, soweit sie weder Teile noch das Stadtbild als Ganzes beeinträchtigen und nach anerkannten Gestaltungsgrundsätzen erfolgen; 6. Respektierung von Bauten, Anlagen und Anlageteilen, welche die Industriegeschichte widerspiegeln; 7. Planung der Verkehrsströme und Gestaltung von Frei- und Strassenräumen, Grünflächen und Kleinarchitekturen. Die Stiftung kann namentlich fachliche Beratung und finanzielle Unterstützung bei Planungs- und Restaurationsarbeiten anbieten, soweit dies dem Stiftungszweck gemäss Absatz 1 entspricht. Sie berät die Behörden in ortsplanerischen und denkmalpflegerischen Aufgaben. Zur Erreichung ihres Zwecks arbeitet die Stiftung eng mit Bund, Kanton, Ortsgemeinde Glarus, dem Glarner Heimatschutz sowie der kantonalen Denkmalpflege zusammen.	2001
Stiftung Beratung- und Therapiestelle Glarnerland	Asylstrasse 30	8750 Glarus	Die Stiftung fördert für Menschen in Beziehungs- und Lebenskrisen und psychischen Erkrankungen mit den unterschiedlichsten sozialen, zwischenmenschlichen und psychischen Folgen Beratungs- und Therapieangebote sowie Selbsthilfe; Sensibilisierung der Öffentlichkeit; Verbesserung des rechtlichen Schutzes; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, welche ähnliche Ziele verfolgen. Zur Erfüllung dieses Zwecks führt die Stiftung die Angebote im ambulanten Bereich des sozialmedizinischen Dienstes des Kantons Glarus. Diese umfassen: Suchtberatung (legale und illegale Suchtmittel); Ehe-, Familien- und Sexualberatung; ambulant psychiatrische Versorgung; Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst. Die Stiftung kann die Beratungs- und Therapieangebote erweitern oder einschränken sowie weitere, dem Stiftungszweck dienende Aufgaben übernehmen.	2001
Frohe Botschaft	c/o Stauffacher Treuhand AG Burgstrasse 28	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt, in gemeinnütziger Weise die Verbreitung des Evangeliums Jesu Christi zu fördern und Menschen, die wegen ihres christlichen Glaubens verfolgt, gefangen oder gefoltert werden, zu helfen. Die Stiftung unterstützt in- und ausländische Personen und Institutionen, die in ihrer Tätigkeit sich zur göttlichen Wahrheit und Autorität. der ganzen Bibel in Lehre und Leben bekennen und Jesus Christus als Sohn Gottes, Erlöser und Herrn ihres Lebens in den Mittelpunkt aller Verkündigung stellen.	1982
Hans Heinrich Heer Stiftung	Wiesli 7	8750 Glarus	Die Erträgnisse der Stiftung sind für wohltätige Zwecke zu verwenden, wobei in erster Linie arme, körperlich und geistig behinderte, der evangelisch-reformierten Konfession angehörende Kinder zu berücksichtigen sind. Der Stiftungsrat hat für einen würdigen Unterhalt des Grabes der Eheleute Dr. Heinrich und Sophie Heer-Oertli, im Friedhof Glarus gelegen, zu sorgen.	1976
Dr. Rudolf Schuler- Stiftung	c/o Jakob Trümpi Bühli 24	8755 Ennenda	In Erfüllung der im Testament des Erblassers niedergelegten Aufgaben der Stiftung bezweckt diese: I. Unterstützung der Bestrebungen gemeinnütziger Vereine. II. Unterstützung von Unternehmungen der Jugend-, Familien- und Altershilfe, der Kranken- und Gebrechlichenfürsorge, der sittlichen und geistigen Hebung des Volkes, soweit diese Aufgaben den Charakter der Gemeinnützigkeit tragen. III. Unterstützung und Sicherstellung von Anstalten im engeren Sinne, soweit diese von der Gemeinnützigkeit unterhalten werden. IV. Unterstützung neu entstehender stiftungsgemässer Vereine und Unternehmungen und Unterstützung und Sicherstellung neu zu gründender Anstalten.	1928

Stiftung Pro Freiberg Kärpf/Mettmen-Alp	c/o Walter Zopfi Zügersten 6	8762 Schwanden GL	Zweck der Stiftung ist die Erhaltung und Förderung des Wildschutzgebietes Freiberg Kärpf und des alpinen Freizeit- und Erholungsgebietes der Mettmen-Alp. Die Stiftung kann insbesondere Dienstleistungen erbringen und finanzielle Beiträge leisten, welche für die Erneuerung, den Unterhalt und die Instandstellung von Wanderwegen, Freizeitanlagen, des Familien- und Vereinstreffs alte Bergstation, des Berggasthauses, der Luftseilbahn und den dazugehörigen Infrastrukturen dienen. Weiter können alle Projekte, Aktivitäten und Werbe-Massnahmen unterstützt werden, welche dazu dienen, das Wildschutzgebiet Freiberg Kärpf und das alpine Freizeit- und Erholungsgebiet der Mettmen-Alp bekannt zu machen und zur Förderung einen sanften Tourismus in diesen Gebieten beitragen.	2002
Stiftung A. Affeltranger	c/o Bernet & Lehner Treuhand AG Bankstrasse 7	8750 Glarus	Die Stiftung gewährt Beiträge an die Feiern und Feste in der Weihnachtszeit für die Kinder des Kindergartens Erlen. Bedürftigen reformierten Familien macht sie Geschenke oder wendet Barbeiträge zu Weihnachten zu. Letzteres kann sie selber veranlassen oder die entsprechenden Mittel zu diesem Zweck dem evangelisch-reformierten Pfarramt oder einer Institution der evangelisch-reformierten Kirche oder einer Institution, an welcher diese beteiligt ist, überlassen.	1966
Hans Streiff Stiftung	c/o Departement Bildung und Kultur Hauptabteilung Kultur Gerichtshausstrasse 25	8750 Glarus	Ausrichtung von Beiträgen für kulturelle, künstlerische und gemeinnützige Zwecke sowie die Ausrichtung von Stipendien an Glarner Kantonsbürger zur Ermöglichung einer guten Ausbildung.	1968
Stiftung für das Dr. Kurt Brunner-Haus	Rathaus	8750 Glarus	Entsprechend dem Wunsch der Stifterin und ihres verstorbenen Gatten soll die Liegenschaft zum Andenken an die Eltern von Herrn Dr. Kurt H. Brunner als dauerndes Beispiel der kulturellen Lebensweise des Glarner Bürgertums um 1860 der Nachwelt für alle Zukunft unverändert und unveräusserlich erhalten werden.	1958
Baumgartner Frauen-Stiftung	Wartstrasse 4	8762 Sool	Förderung von Frauenprojekten oder weiblichen Einzelpersonen im Bereich von Kunst und Gesellschaft. Im Sektor Kunst werden die Bereiche Malerei, Bildhauerei und Fotografie berücksichtigt, im Sektor Gesellschaft die Förderung der Ausbildung von Frauen.	2002
Stiftung Glarner Wirtschaftsarchiv	Fabrikstrasse 9 Hänggiturm	8762 Schwanden GL	Zweck der Stiftung ist: die Sammlung und Archivierung von Akten und Objekten zur Firmengeschichte von Glarner Firmen, insbesondere von Glarner Textilfirmen; die Erschliessung dieser Akten und Objekte durch ein sachgerechtes Archiv-Computerprogramm; die wissenschaftliche Auswertung dieser Akten und Objekte; die Sammlung von Sekundärliteratur zur Wirtschaftsgeschichte des Kantons Glarus und der Aufbau einer themenbezogenen Fachbibliothek; die Gewährung des Zugangs zum Archiv und zur vorhandenen Infrastruktur für öffentliche Benützung zu Forschungszwecken; die Organisation von Ausstellungen zur Textilgeschichte und zu wirtschaftsgeschichtlichen Themen; die Förderung von Publikationen zur Wirtschaftsgeschichte des Kantons Glarus. In Ausnahmefällen kann die Stiftung Akten von Firmen und Familien ausserhalb des Kantons Glarus aufnehmen, insbesondere dann, wenn von diesen Bindungen zum Kanton Glarus oder zu Textilfirmen des Kantons Glarus bestehen oder bestanden und dies im Interesse der Stiftung gemäss Absatz 4 liegt. Die Stiftung kann mit andern Archiven und Institutionen, insbesondere dem Landesarchiv des Kantons Glarus, zusammenarbeiten. Die Stiftung will damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Industriegeschichte und Industriekultur des Glarnerlandes leisten.	2002

Stiftung Pro Vorburg	c/o Steve Nann, Fronalpstrasse 19	8867 Niederurnen	Die Stiftung hat zum Zweck a) Die Vorburg und deren geschichtlicher Hintergrund im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu erforschen und bekannt zu machen. b) Die Burganlage Vorburg durch bauliche und andere geeigneten Massnahmen nachhaltig zu erhalten. c) Das Mauerwerk der Burganlage so weit von Gebüsch und Jungholz zu säubern und ihre Umgebung auszuholzen, dass sie in ihrem ganzen Ausmass vom Tal her gut sichtbar ist. d) Die Burganlage Vorburg mittels Fussweg für Besucher zu erschliessen. e) Die Burganlage im Dorf Oberurnen zu signalisieren und im Umfeld der Burg eine Informationstafel anzubringen. f) Die Burg im Rahmen eines sanften Tourismus für die Gemeinde Glarus Nord zu nutzen. g) Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe im Sinne der Stiftung zu veranstalten und h) In der Nähe der Burg einen bescheidenen Rastplatz mit Sitzgelegenheit und Feuerstelle zu schaffen.	2002
Ida und Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung	c/o RHS & P Rechtsanwälte Bahnhofstrasse 15	8750 Glarus	Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von gemeinnützigen Werken und Institutionen, vorwiegend im Kanton Glarus, durch Ausrichtung von einmaligen oder wiederkehrenden Beiträgen, Gewährung von unverzinslichen Darlehen oder in anderer Weise. Die Stiftung kann auch Zuwendungen an Einzelpersonen und Familien im Kanton Glarus machen, die infolge Alters, Krankheit oder Unfall in Not geraten sind, Ausbildungszuschüsse oder -kredite gewähren und ferner in geeigneter Weise die medizinische oder seelsorgerische Betreuung der Einwohnerschaft, insbesondere in wenig erschlossenen Gebieten des Kantons, unterstützen und erleichtern. Die Stiftung verfolgt keine kommerzielle Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.	2002
Claus Cramer-Stiftung	c/o UMBERG TREUHAND AG Zwinglistrasse 6	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt: „a. die Unterstützung von in finanziell bedrängten Verhältnissen lebenden Familien, Korporationen, Gemeinden und dergleichen in den Bergregionen der Schweiz, insbesondere in den Kantonen Glarus und Schwyz. Dabei ist den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes gebührend Rechnung zu tragen. b. die Förderung der Forschung und die Unterstützung von Projekten und Einrichtungen auf dem Gebiet der Kinderheilkunde, in Ausnahmefällen die medizinische Hilfe für ein bedürftiges Kind, dessen medizinische Versorgung anderweitig nicht möglich ist. Der Stiftungsrat entscheidet im Rahmen der Statuten selbständig und endgültig über die Aufteilung der Stiftungsmittel, gemäss Ziff. 3 a und b und über die Ausrichtung von Zuwendungen. Dabei soll das Schwergewicht der Unterstützung in der Regel bei der Hilfe zugunsten der Bergregionen im Sinne von Ziff. 3 a liegen. Der Stiftungsrat kann ein entsprechendes Ausführungsreglement erlassen. Den Destinatären stehen keine klagbaren Ansprüche gegen die Stiftung zu.“	2003
Stiftung PRO MOLLIS	c/o Fridolin Beglinger Oberrütelistrasse 19	8753 Mollis	Die Stiftung hat den Zweck: a) Beratung zugunsten der form- und fachgerechten Erhaltung sowie baulichen Erneuerung der schützenswerten und geschützten Bauten und Anlagen sowie des Ortsbildes von Mollis als Ganzes. b) Bestrebungen zur guten Gestaltung und zur harmonischen Ergänzung und Belebung des Dorfes aktiv zu fördern, allenfalls materiell zu unterstützen. c) Zusammenarbeit mit den Instanzen von Kanton und Gemeinden, sowie mit den Grundeigentümern und zielverwandten Organisationen mit dem Willen, das gute Alte zu erhalten und das Neue gut zu gestalten, für die Bewahrung und Erneuerung der dörflichen Einheit.	2004
Alp Bodmen-Stiftung	c/o Peter Stüssi Durnägeli 1	8782 Rütli GL	Die Stiftung bezweckt auf dem Gebiet der Alp Bodmen (inkl. Hälsli und Sasberg) die Fortführung eines ökologischen Alpbetriebes, die nachhaltige und naturnahe Nutzung und die ganzheitliche Erhaltung der heutigen Landschaft von besonderer Schönheit und Eigenart als Teil des ältesten Jagdbanngebietes der Schweiz ("Fryberg Kärf") und als Erholungsraum. Der Alpbetrieb kann auch in Verbindung mit einem sozial-pädagogischen Projekt geführt werden. Der Bau von Fahrstrassen auf dem Alpgebiet widerspricht dem Stiftungszweck. Der Stiftungsrat kann den Bau von Maschinenwegen ausschliesslich zur Bewirtschaftung der Alp Bodmen bewilligen (maximale Breite 1,2m).	2004

Stiftung Senioren-Plus Glarnerland	im Leimen Chalet Sonnegg	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Pflege und Verbreitung der Botschaft der Bibel bei Glarner Senioren und Seniorinnen in überkonfessioneller Art und Weise. Den Glarner Senioren und Seniorinnen soll das christlich geprägte Grundbewusstsein und Wertefundament in unserer Gesellschaft vermittelt werden. Im Sinne einer geistig kulturellen und geistig moralischen Werterhaltung christlicher Massstäbe der menschlichen Lebensführung soll das Kennenlernen der Bibel und ihrer Botschaft insbesondere durch: - verschieden gestaltete Zusammenkünfte und Vorträge, - die Herausgabe einer Senioren-Zeitschrift, - die Förderung der weltweiten Verbreitung des Evangeliums ermöglicht werden. Die Stiftung kann eine Einrichtung zur Koordination und Leitung der Angebote betreiben. Darüber hinaus kann die Stiftung alle Aktivitäten unternehmen, die geeignet sind, den Stiftungszweck zu fördern und die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Die Stiftung verfolgt weder Erwebs- noch Selbsthilfzwecke.	2004
Stiftung Pro Nidfurn	c/o Fridolin Hefti Hauptstrasse 71	8772 Nidfurn	Förderung aller Bestrebungen zur Erhaltung der schützenswerten Bauten und zur Gestaltung eines intakten und funktionellen Ortsbildes von Nidfurn. Fachliche Beratung und finanzielle Unterstützung bei Planungs- und Restaurationsarbeiten für die Erhaltung schützenswerter Bausubstanz und Anlagen. Beratung der Behörden in ortsplanerischen und denkmalpflegerischen Aufgaben. Zusammenarbeit mit Bund, Kanton, Gemeinde, der Vereinigung Glarner Heimatschutz (GHS) sowie der Kantonalen Denkmalpflege im Interesse der Erhaltung sowie Erneuerung und Belebung der dörflichen Einheit. Die Stiftung ist nicht gewinnorientiert.	2004
LKS Linthkraft Stiftung	c/o Hanspeter Zweifel- Pfitzer Dorf	8783 Linthal	Die Stiftung hat den Zweck, die ehemalige Liegenschaft Bebié, die zur Zeit noch der Ortsgemeinde Linthal gehört, aber durch Kauf ins Eigentum der Stiftung überführt wird, samt Kleinkraftwerk in Linthal zu bewirtschaften und zu unterhalten und mit dem Gewinn Tourismus- und Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Linthal und im Glarner Hinterland (Luchsingen bis Linthal) zu betreiben. Unterstützt werden Vorhaben, von welchen eine im öffentlichen Interesse liegende, nachhaltige Förderung der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung von Linthal oder Umgebung zu erwarten ist. Darunter können beispielsweise fallen: Aufbau neuer oder Umwandlung bestehender Einrichtungen, neuartige Gewerbe sowie allgemein Massnahmen, die Linthal oder das Glarner Hinterland (Luchsingen bis Linthal) als Tourismus- und Wirtschaftsstandort heben oder als Wohnort attraktiver machen.	2004
Stiftung Alp Vorderdurnachtal	c/o Mathias Vögeli Huob 16	8782 Rüti GL	Die Stiftung bezweckt die Erhaltung, Förderung und Bewirtschaftung der Alp Vorderdurnachtal als Pachtobjekt. Die Stiftung soll insbesondere folgendes erreichen: Erhalt, Förderung und Unterstützung der Alp Vorderdurnachtal als nachhaltig alpwirtschaftlich genutztes Gebiet, insbesondere durch Ermöglichen einer sinnvollen und zeitgemässen Bewirtschaftung des Gebiets sowie Nutzung der natürlichen und immateriellen Produkte der Alp; die einheimischen Landwirte sollen nach Möglichkeit für die Sömmerung ihrer Tiere auf der Alp prioritär berücksichtigt werden. Ermöglichen und Aufrechterhalten eines sinnvollen Zugangs für die allgemeine Bevölkerung, Stärkung der natürliche Vielfalt; Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft zwecks Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren. Ermöglichen einer langfristigen Bindung und Beteiligung für interessierte Einzelpersonen und Institutionen an der Zukunft der Alp, insbesondere durch das Schaffen von sinnvollen und entwicklungsfähigen Förder- und Gönnerstrukturen. Die Stiftung ist gemeinnützig und humanitär, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Sie ist politisch und konfessionell neutral.	2006

Stiftung Eternit-Werke Schweiz	c/o Swisspearl Schweiz AG Eternitstrasse 3	8867 Niederurnen	Ausrichtung freiwilliger Leistungen in Härtefällen an: a) Personen mit von der Suva anerkannter asbestverursachter Berufskrankheit, die in den Werken Niederurnen und/oder Payerne der Eternit (Schweiz) AG tätig sind oder waren, oder an deren hinterbliebene nahe Angehörige (ungeachtet von deren Wohnsitz); oder b) Personen mit asbestverursachter Krankheit, die besonders betroffen sind, oder an deren hinterbliebene nahe Angehörige (ungeachtet von deren Wohnsitz); welche durch die asbestverursachte Krankheit erhebliche Nachteile, vor allem finanzieller Art, erleiden. Nahe Angehörige sind der hinterbliebene Ehegatte oder der hinterbliebene Lebenspartner und hinterbliebene Kinder der in den lit. a) und lit. b) vorstehend genannten Personen. Besonders betroffen im Sinne von lit. b) vorstehend sind Personen, die in den Werken Niederurnen oder Payerne der Eternit (Schweiz) AG tätig sind oder waren, deren asbestbedingte Erkrankung jedoch nicht von der Suva anerkannt wurde. Besonders betroffen im Sinne von lit. b) vorstehend sind weiter Personen mit einer asbestverursachten Krankheit, die nie in den Werken Niederurnen oder Payerne der Eternit (Schweiz) AG tätig waren, sofern sie, bzw. nach ihrem Ableben ihre hinterbliebenen nahen Angehörigen, einen ursächlichen Bezug ihrer Krankheit zu den Werkstandorten und Werken Niederurnen oder Payerne der Eternit (Schweiz) AG glaubhaft darlegen können. Auf Leistungen der Stiftung besteht kein Rechtsanspruch. Im Übrigen kann der Stiftungsrat in einem Reglement die Kriterien konkretisieren, die er seiner Prüfung von Gesuchen auf Leistungen der Stiftung zu Grunde legt.	2006
Stiftung Pro Leuggelbach	c/o Rolf Hunold Stegerboden 21	8774 Leuggelbach	Die Stiftung hat den Zweck, innerhalb des im Jahr 2005 bestandenene Gemeindegebietes von Leuggelbach, die Pflege des Dorfbildes und der Dorfgemeinschaft durch finanzielle Unterstützungen und Beiträge an die Allgemeinheit, an Vereine und an Einzelpersonen für besondere Anschaffungen, Anlagen und Bauten sowie für besondere Verdienste und Leistungen zu fördern. Die Stiftung arbeitet nicht gewinnorientiert.	2006
Stiftung Naturzentrum Glarnerland	Höfligasse 2	8867 Niederurnen	Die Stiftung bezweckt die Förderung der Naturpädagogik im Glarnerland, darunter auch die nachhaltige touristische Nutzung des Kantonsgebietes unter ausdrücklicher Beachtung der Erhaltung des Glarnerlandes als Natur- und Kulturlandschaft. Unter Naturpädagogik ist das Vermitteln von Informationen rund um die Natur zu verstehen, mit dem Zweck, das Naturverständnis zu fördern und zu einem ökologischen Handeln beizutragen. Unter touristischer Nutzung ist die Nutzung von Angeboten (Lehrpfade, Veranstaltungen, Publikationen etc.) durch Einheimische ebenso wie durch kantonsauswärtige Personen zu verstehen. Diese Ziele können erreicht werden durch: Betrieb eines Informations- und Dokumentationszentrums in Zusammenarbeit mit Bund, Kanton, Naturschutzverbänden, touristischen Stellen und verwandten Organisationen; Angebot und Koordination von Führungen, Exkursionen und weiteren Veranstaltungen zu allen Natur- und Kulturbereichen; Angebot und Koordination von Dokumentationen und Publikationen zu allen Natur- und Kulturbereichen; Aus- und Weiterbildung, Unterstützung und Förderung von Lehrpersonen im Zusammenhang mit dem Stiftungszweck.	2007
Anna Göldi-Stiftung	Fabrikstrasse 9 Hänggiturm	8755 Ennenda	Die Stiftung bezweckt die Wahrung des Gedenkens an die 1782 in Glarus hingerichtete Anna Göldi und den Prozess, der zu ihrer Verurteilung führte, sowie der Erforschung der Hintergründe. Sie setzt sich für die Wahrung der Menschen- und Grundrechte ein und engagiert sich gegen Diskriminierung, Rassismus und Willkür.	2007

Stiftung Pro Schlatt	c/o Marco Bruhin Im Schlatt	8762 Sool	Der Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung von familiären Strukturen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Altersjahr ungeachtet deren Nationalität und Religion. Die Stiftung unterstützt in erster Linie die diesem Sinne nachkommenden Bestrebungen des Wohnhauses Schlatt in Sool/GL. Sollten die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung die Bedürfnisse des Wohnhauses Schlatt übersteigen, können Mittel der Stiftung für private Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung zur Verfügung gestellt werden wie z.B. an sozial-heilpädagogische Pflegefamilien, begleitetes Wohnen, Ferienbetreuung, Spielgruppen für Kinder und Jugendliche oder als Starthilfe an entsprechende private Initiativen.	2007
Stiftung für ein soziales Mollis	c/o Fritz Lütschg-Burgener Hinterdorfstrasse 37	8753 Mollis	Die Stiftung unterstützt auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Mollis, in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestanden, Einzelpersonen oder Familien, welche sich in einer Notlage befinden und der Unterstützung bedürfen. In einem untergeordneten Umfang kann sie auch Institutionen unterstützen, namentlich das Altersheim Hof in Mollis.	2008
Stiftung Neujahrsbote für Glarus Süd	c/o Peter Marti Dorfstrasse 41	8766 Matt	Die Stiftung bezweckt, eine jährliche Chronik zum Geschehen in den Dörfern von Glarus Süd und auf dem Urnerboden herauszugeben. Sie kann im Weiteren Einzelwerke mit Bezug zur genannten Region in der Form von Büchern, Karten, Kalendern, elektronischen Datenträgern u.a. veröffentlichen oder das Verfassen und Veröffentlichen solcher Einzelwerke unterstützen. Die Stiftung kann alle Geschäfte tätigen und Aktivitäten fördern, die geeignet sind, den Stiftungszweck zu erreichen oder ihm sonst dienlich sind. Sie will damit einen Beitrag zum Zusammenhalt der Region und zum kulturellen Leben sowie für die spätere Forschung leisten	2008
Stiftung Alterssiedlung Bühli Ennenda	c/o Hans Thomann Gartenweg 9	8755 Ennenda	Die Stiftung bezweckt die Errichtung, den Betrieb, die Verwaltung und die Vermietung von Alterswohnungen auf gemeinnütziger Basis für die Unterkunft betagter Einzelpersonen und Ehepaare bzw. anderer Lebensgemeinschaften. In erster Linie sollen Bürger und Einwohner von Ennenda als Ortsteil der Gemeinde Glarus aufgenommen werden. Soweit es die Platzverhältnisse erlauben, können auch andere Personen Aufnahme finden.	1975
Cosmus Jenny-Stiftung	c/o Katharina Meier Bühli 19	8755 Ennenda	Die Stiftung leistet Beiträge an die Unterstützung, Erziehung und Ausbildung von in Ennenda und Ennetbühls wohnenden jungen Leuten sowie an die Erstellung und den Betrieb von glarnerischen Institutionen, die diesen Zwecken dienen. Soweit die Stiftung über ausreichende Mittel verfügt, können auch andere humanitäre Aufgaben und Ziele im Kanton Glarus unterstützt werden, insbesondere die Förderung junger Leute in ihrem Erwerbsleben, indem Beiträge an Zweit- und Weiterbildungen und für Nachhilfe ausgerichtet werden. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann neben den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen auch dieses angegriffen werden.	2009
Geschwister Menzi-Stiftung	c/o Fridolin Dürst-Fleischeuer Burg 18	8758 Obstalden	Die Stiftung hat den Zweck die Altersarbeit von Institutionen und Einzelpersonen auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinden des Kerenzen (Filzbach, Obstalden, Mühlehorn) zu fördern und zu unterstützen. Die Stiftung kann dabei namentlich Zuwendungen an Institutionen oder Einzelpersonen, welche auf dem Gebiet der Gemeinde des Kerenzen, in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestehen, tätig sind respektive wohnen, unterstützen und fördern, sie kann Zuwendungen an Institutionen ausserhalb des Gebietes der Gemeinden des Kerenzen, in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestehen, leisten, sofern diese Institutionen den Einwohnern der Gemeinden des Kerenzen zukommen sowie namentlich amortisiert die Stiftung die IH-Darlehen für die Erweiterung und Umbau des Alters- und Pflegeheims „Letz“ in Näfels.	2010

Alfons Kubli-Stiftung	c/o Walter Steiger-Bäbler Höschetliweg 3	8754 Netstal	Zweck der Stiftung ist Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit. Der spezielle Zweck der Stiftung ist die Finanzierung der Errichtung oder des Unterhaltes eines Altersheimes oder einer Alterssiedlung für das Dorf Netstal. Das Stiftungskapital und dessen Erträge können auch zur Stärkung eines bereits bestehenden Fonds verwendet werden, sofern dieser für den genannten wohltätigen und gemeinnützigen Zweck bestimmt ist.	1969
Stiftung für ein lebendiges Niederurnen	Schulstrasse 3	8867 Niederurnen	Die Stiftung hat den Zweck, im Gebiet der Gemeinde Glarus Nord, in den Grenzen der ehemaligen Gemeinde Niederurnen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestand, im sozialen, schulischen und gesellschaftlich-kulturellen Umfeld tätig zu sein. Die Stiftung kann namentlich: a) in den Bereichen Bildung und Sozialwesen Beiträge ausrichten, sofern nicht genügend andere Mittel zur Verfügung stehen und Bedarf besteht; b) die Tätigkeit von Vereinen, aber auch die Organisation von Ausstellungen, Konzerten etc. oder die Einrichtung von Bibliotheken oder Sammlungen durch Beiträge oder auf andere Art unterstützen; c) Zuwendungen an Einzelpersonen und Familien vornehmen, wenn diese sich in einer Notlage befinden und der Unterstützung in medizinischer, schulischer oder anderer Art bedürfen; d) Aktivitäten zur Förderung des Dorflebens unterstützen. Vorbehalten bleibt eine Änderung des Zwecks durch die zuständige Kantonsbehörde gemäss Artikel 86a des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.	2010
Stiftung in Zukunft Schwändi	c/o Barbara Schindler Neugasse 177	8762 Schwändi	Die Stiftung hat den Zweck, im Gebiet des Dorfes Schwändi in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestehen, im sozialen schulischen und gesellschaftlich-kulturellen Umfeld tätig zu sein. Die Stiftung kann namentlich: a) in den Bereichen Bildung und Sozialwesen Beiträge ausrichten, sofern nicht genügend andere Mittel zur Verfügung stehen und Bedarf besteht; b) die Tätigkeit von Vereinen, aber auch die Organisation von Ausstellungen, Konzerten etc. oder die Einrichtung von Bibliotheken oder Sammlungen durch Beiträge oder auf andere Art unterstützen; c) das kirchliche Leben unterstützen, sei es durch Beiträge an Gottesdienste oder andere Anlässe, sei es für Anschaffungen, sei es für die Förderung der seelsorgerischen oder sozia-len Aufgaben der Kirche; d) Zuwendungen an Einzelpersonen und Familien in Schwändi vornehmen, wenn diese sich in einer Notlage befinden und der Unterstützung in medizinischer, seelsorgerischer, schulischer oder anderer Art bedürfen; e) Ausbildungsbeiträge leisten; f) Aktivitäten zur Förderung des Dorflebens unterstützen.	2006
Stiftung pro Riedern	c/o Marcel Hähni Allmeind 22a	8750 Riedern	Die Stiftung hat den Zweck, auf dem Gebiet der Gemeinde Riedern GL in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestehen, im sozialen Umfeld tätig zu sein. Die Stiftung kann namentlich: a. Zuwendungen an Einzelpersonen - insbesondere auch an alte Menschen - und Familien in Riedern GL vornehmen, wenn diese sich in einer Notlage befinden und der Unterstützung bedürfen. Die Einzelpersonen oder Familien müssen dabei ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Gemeinde Riedern GL in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung bestehen, haben; b. Institutionen unterstützen, welche im sozialen Bereich auf dem Gebiet der Gemeinde Riedern GL in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung bestehen, tätig sind.	2010
Dorfstiftung Elm	c/o Christof Schneider Vreni-Schneider-Weg 5	8767 Elm	Die Stiftung hat den Zweck, auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Elm in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestanden, im sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Bereich tätig zu sein. Die Stiftung kann namentlich: Institutionen, die im sozialen Bereich und in der Altersbetreuung tätig sind, unterstützen; Einrichtungen und Projekte wirtschaftlicher Natur unterstützen. Die zu unterstützende Trägerschaft muss ihr Domizil in 8767 Elm haben; Vereine und vereinsähnliche Institutionen, die im kulturellen oder im sportlichen Bereich tätig sind, unterstützen. Die zu unterstützende Institution muss ihr Domizil in 8767 Elm haben; Touristische Einrichtungen und Angebote fördern. Die zu unterstützenden Einrichtungen und Angebote müssen der Allgemeinheit zugutekommen.	2010

Pantenbrugg-Stiftung	c/o Rudolf Zweifel Stalden 7	8783 Linthal	Zweck der Stiftung ist der Unterhalt, die Sanierung und nötigenfalls auch die Erneuerung der als Objekte nationaler Bedeutung unter Denkmalschutz stehenden alten und vor allem der neuen Pantenbrücke als einzige Verbindung vom Tal zum Alp- und Berggebiet des Talabschlusses des Glarnerlandes, und damit auch als Objekte öffentlichen Interesses. Der Tagwen Linthal-Dorf stellt der Stiftung die Pantenbrücken bei Linthal zur Erhaltung, Erschliessung und Nutzung unentgeltlich zur Verfügung. Das Eigentum an den Brücken verbleibt beim Tagwen Linthal-Dorf. Hinsichtlich der Benutzung der Brücken durch die Stifter, die Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL) und allfällige weitere Benutzer gelten grundsätzlich weiterhin die bestehenden Vereinbarungen betr. der Benutzung und den Unterhalt des Fahrsträsschen Tierfehd-Hinterstand, bzw. die Bestimmungen der Konzession für die Ausnützung der Wasserkräfte im Quellgebiet der Linth.	1995
Heinrich Rosenberger Stiftung	c/o Peter Lienhard-Herger Landstrasse 110	8865 Bilten	Die Stiftung hat den Zweck, Jugendliche in Ausbildung, welche ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Gemeinde Bilten haben (in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestehen) und Institutionen (Vereine, Jugendorganisationen, Kinderkrippen und Spielgruppen), welche ihren Sitz auf dem Gebiet der Gemeinde Bilten haben (in den Grenzen, wie sie am Tag der Errichtung der Stiftung bestehen) und sich mit der Ausbildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen beschäftigen, finanziell zu unterstützen.	2010
Stiftung Steinbock	c/o Andrea R. Trümpy Abläschstrasse 16	8750 Glarus	Die Stiftung hat den Zweck, im Gebiet der jetzigen Gemeinde Glarus in den Grenzen, wie sie vor dem 1. Januar 2011 bestehen bzw. bestanden haben, im sozialen und schulischen Umfeld tätig zu sein. Die Stiftung kann namentlich: In den Bereichen Bildung und Sozialwesen Beiträge ausrichten, sofern nicht genügend andere Mittel zur Verfügung stehen und Bedarf besteht; Zuwendungen an Einzelpersonen und Familien in Glarus vornehmen, wenn bei diesen ein Bedürfnis im medizinischen, schulischen oder sozialen Bereich besteht; Ausbildungsbeiträge leisten.	2011
Stiftung Maximilian Bircher	Sackbergstrasse 3	8784 Braunwald	Forschung, Entwicklung, Lehre, Ausbildung und Ausübung einer wissenschaftlich fundierten Naturheilkunde und Ordnungstherapie nach den Prinzipien von Dr.med. Maximilian Bircher-Benner (Ordnungstherapie) und definiert im medizinischen Konzept von Herrn Dr.med. Andres Bircher vom 6. Juni 1997. Die Stiftung kann alles unternehmen, um die Resultate ihrer Forschung bekannt zu machen, sie herauszugeben und zu verbreiten. Sie kann jegliches Mittel einsetzen, das dazu geeignet ist, um auf natürliche Weise die Lebensbedingungen des Menschen, seine Lebensordnung und Lebensweise, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden im Sinne des Stiftungszwecks zu verbessern.F5	2011
Kamm-Bartel-Stiftung	Marktgasse 6	8750 Glarus	Förderung von Jugendlichen und Unterstützung von Jugendorganisationen und -vereinen im sportlichen und kulturellen Bereich mit Wohnsitz oder Betätigungsfeld im Kanton Glarus; Unterstützung von Organisationen, welche im sozialen Bereich für Jugendliche tätig sind und ihr Aktionsfeld im Kanton Glarus haben; Erhaltung und Nutzung der Parz.-Nr. 950 GB Glarus (Gemeinde Glarus) als Ertragsobjekt oder auch Nutzung mit sozialer und/oder kultureller Ausrichtung.	2011
LaKal-Stiftung	Schweizerhofstrasse 14	8750 Glarus	Gemeinnützige Unterstützung von Behinderten, von bedürftigen Menschen, der Wissenschaft, vornehmlich der Rechts- und Pflegewissenschaft. Zu diesem Zweck übernimmt die Stiftung allfällige ungedeckte Kosten von notwendigen Sach- oder Dienstleistungen, stellt Wohnraum unentgeltlich oder zu vergünstigten Bedingungen zur Verfügung, gewährt Mikro- und andere Kredite oder beteiligt sich mit à fonds-perdu Beträgen an Projekten. Die Einzelheiten werden durch ein Vergabereglement des Stiftungsrates geregelt. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinen Erwerbszweck. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten Zweck gewidmet. Die Stifter behalten sich eine Zweckänderung nach Art. 86a Abs. 1 ZGB vor.	2011

Stiftung Glarner Alpweiden	c/o Rechtsanwalt Michael Feldmann Feldmann Advokatur & Notariat Asylstrasse 40	8750 Glarus	Die Stiftung hat den Zweck, Glarner Alpweiden zu unterstützen, zu erhalten und als ökologisch wertvolle Natur- und Erholungsgebiet zu fördern sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt weder kommerzielle noch Selbsthilfzwecke und erstrebt keinen Gewinn.	2012
Stiftung Konzertsaal und Hotel in Braunwald/Glaurs Süd	Ratsherrenhaus Alte Landstrasse 25	8756 Mitlödi	Die Stiftung hat den Zweck, die Grundlagen zu schaffen für den Bau eines Konzertsaals und Hotels durch einen herausragenden Architekten in Braunwald/Glarus Süd. Der Konzertsaal soll nicht nur architektonisch, sondern auch akustisch zu den international besten gehören. Das Hotel soll höchste Ansprüche in Bezug auf Qualität, Natürlichkeit und authentischer Gastfreundschaft erfüllen. Das Konzept der kulturellen Inhalte in diesem Konzertsaal und Hotel wird in Form eines Jahresprogramms festgehalten und von internationaler Ausstrahlung geprägt sein. Die Sicherstellung der Finanzierung dieses Programms soll nachhaltig erfolgen. Diese Stiftung soll die spätere Organisation und Führung des Projektes nicht präjudizieren. Es ist jedoch möglich, aber nicht zwingend, dass die Stiftung beim Betrieb des Konzertsaals eine führende Rolle übernimmt. Die Stiftung kann namentlich: a) Suche und Sichern eines geeigneten Grundstücks für das Projekt und Abschluss von entsprechenden (grundbuchlichen) Rechtsgeschäften; b) Suche und Gewinnung von Investoren und Mäzenen.	2012
Plesch Stiftung	c/o Stauffacher Treuhand AG Burgstrasse 28	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von invaliden Personen beiderlei Geschlechts („unspecified handicapped persons“); dies im Kindesalter, als Jugendliche und Arbeitsunfähige. Benefizäre können Griechen/Griechinnen und Engländer/-innen sowie allenfalls Schweizer/-innen sein. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.	2012
Irma Landolt-Stiftung	c/o Eugen Rusterholz Epenstrasse 21	8867 Niederurnen	Der Zweck der Stiftung ist, unbemittelte Jugendliche, die in Näfels die Schule besuchen oder Jugendliche im Schulalter, die Mitglied eines Vereins mit Sitz in Glarus Nord sind (innerhalb der Grenzen der ehemaligen Gemeinde Näfels), finanziell zu unterstützen, um so die Teilnahme an Ferienlagern, schulischen oder ausserschulischen Veranstaltungen zu ermöglichen. Es stehen sämtliche Erträge voll und ganz dem Stiftungszweck zur Verfügung.	1945
Patricia und Kurt Hauser-Stiftung "lux aeterna"	c/o Kurt Hauser-Hauser Altweg 12	8752 Näfels	Die Stiftung hat den Zweck, für das ewige Licht in der Pfarrkirche von Näfels sämtliche Kosten zur Anschaffung des Lichtöls, der Ölkerzen und dergleichen sowie alle Kosten für Reparaturen oder Ersatzanschaffung von Gegenständen, die dem Betrieb des ewigen Lichts dienen, zu übernehmen. Die Stiftung will die seit 1357 bestehende Tradition des ewigen Lichts von Näfels erhalten und weiterführen. Sie kann zudem pro Jahr höchstens einen Anlass mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Ein solcher Anlass muss vom Kirchenrat Näfels bewilligt worden sein und in der Pfarrkirche Näfels stattfinden. Die Stiftung ist gemeinnützig, sie verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.	2013
Hoesli-Wäch Stiftung	c/o Departement Bildung und Kultur Gerichtshausstrasse 25	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Förderung des literarischen Werkes von Rudolf Hoesli-Wäch (1888-1960), insbesondere das Sichten, Ordnen und die wissenschaftliche Erforschung seiner Werke. Ziel ist die Herausgabe einer Publikation über Rudolf Hoesli und sein schriftstellerisches Schaffen. Zum Zweck gehört auch die Finanzierung eines Gedenkbandes über den Kunstmaler Jakob Wäch (1893-1918) von Glarus.	1982

Hans Eberle Stiftung	c/o Kurt Trümpi-Schneider Platte 16	8755 Ennenda	Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Kinder von Ennenda (in den Grenzen, wie sie bis zur Gemeindefusion per 31.12.2010 bestanden) und von Angestellten der Hans Eberle AG, Ennenda, welche eine Kinderkrippe besuchen. Die Stiftung kann auch Kinder unterstützen, welche eine Tagesstruktur besuchen. Die Unterstützung dieser Kinder erfolgt grundsätzlich bis zu deren Schuleintritt. Die Stiftung kann auch an privat geführte Kinderkrippen finanzielle Beiträge leisten. Sie erbringt ihre Beiträge ausschliesslich auf freiwilliger Basis. Es besteht kein Anspruch auf Leistungen seitens der Stiftung. Der Stiftungsrat kann ein Reglement erstellen, das die Verwendung der zu leistenden Beiträge im Sinne des Stifters regelt.	2003
Jacques Weber Stiftung	c/o Fritz Bader-Feldmann Oberrütelistrasse 32	8753 Mollis	Die Stiftung bezweckt allgemein die Förderung der Schüler, welche im ehemaligen Gemeindegebiet der Gemeinde Mollis zur Schule gehen sowie der Schulanlagen und dem Schulbetrieb in diesem Gebiet. Ebenso können Schüler, die im ehemaligen Gemeindegebiet der Gemeinde Mollis wohnhaft sind, gefördert werden. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Stiftung, Kanton und Gemeinde von ihren gesetzlichen Verpflichtungen gegenüber der Schule zu entlasten. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung der Stiftungsmittel ein Reglement erlassen.	1960
Hof-Stiftung Dr. Conrad Schindler	c/o Fritz Bader-Feldmann Oberrütelistrasse 32	8753 Mollis	Betrieb, Instandstellung und Einrichtung der Tagwengemeinde Mollis von Dr.med. Conrad Schindler testamentarisch vermachten Liegenschaft "Hof" in Mollis als Heim für betagte Einwohner von Mollis. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung im Einverständnis mit dem Eigentümer auf dem Grundstück "Hof" Neubauten erstellen lassen, die der Aufnahme von betagten Einwohnern dienen. Das bestehende Wohnhaus muss erhalten bleiben und es dürfen am innern und äussern Bestand des Baues keine einschneidenden Veränderungen vorgenommen werden. Zeitgemässe sanitäre, elektrische und heizungstechnische Einrichtungen jedoch sind als selbstverständlich zugelassen. Das Gartenhäuschen südlich des Wohnhauses soll ebenfalls nach Möglichkeit restauriert und erhalten bleiben. Dem Stiftungszweck entsprechen auch Leistungen der Stiftung, welche das Alltagsleben der Bewohner des Altersheims „Hof“ in Mollis bereichern. Die Stiftung kann die Alterswohnungen „Hof“ erwerben.	1970
Stiftung Altersheim Niederurnen	c/o Peter Lienhard Landstrasse 110	8865 Bilten	Betrieb eines Altersheimes mit angeschlossener Pflegeabteilung; sie kann sich auch mit andern Belangen der Altersfürsorge befassen, wie z.B. mit der Schaffung von Alterssiedlungen.	1970
Caspar und Elisa Jenny-Aebli-Stiftung für Erholungsbedürftige	c/o Elsbeth Kundert Schulstrasse 3	8867 Niederurnen	Unterstützung von bedürftigen Personen, mit Vorzug des weiblichen Geschlechts, wenn sie zur Genesung oder Linderung von Krankheit oder sonst zur Herstellung ihrer Gesundheit oder zur Erholung einer Kur, oder anderer Massnahmen bedürfen. Unterstützt werden nur Einwohner der Dörfer Niederurnen und Ziegelbrücke, unabhängig ihrer religiösen und politischen Zugehörigkeit und ihres Bürgerrechts. Sie sollen seit mindestens 7 Jahren hier wohnhaft sein. Massgebend für die Definition des Gebietes sind die Grenzen der ehemaligen politischen Gemeinde Niederurnen. Die Stiftung kann im Übrigen alles vorkehren, was zur Erreichung ihres Zieles dient. Vorbehalten bleibt eine Änderung des Zwecks durch die zuständige Kantonsbehörde gemäss Art. 86a des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.	1944

Hilfsstiftung Glarus Süd	c/o Werner Rhyner Bühl 12	8775 Luchsingen	Die Stiftung gewährt bei Bedürftigkeit infolge Alter, Krankheit, Gebrechlichkeit oder Armut Beiträge an die Bürgerinnen und Bürger sowie an Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Glarus Süd für die teilweise oder vollständige Vergütung von: Krankheits- und Behinderungskosten; Aufenthaltskosten für Kuren in Sanatorien oder Heilbädern; Spitex-, Spital-, Arzt- oder Zahnarztrechnungen; Selbsthalten von Krankenkassen; Kosten von persönlichen Auslagen in Heimen, Sanatorien oder Heilbädern. Unter denselben Voraussetzungen gewährt die Stiftung Beiträge zur Entlastung von angespannten Familienbudgets und zur Ermöglichung der sozialen Teilhabe und Integration von Kindern und Jugendlichen wie z.B. Lager, Vereinsbeiträge, Musikunterricht, Tagesstrukturen, etc. Die Leistungen, welche die Stiftung gemäss Absatz 1 hiervoor erbringt, gehen über das hinaus, was das schweizerische Sozialversicherungsrecht (AHVG, IVG, ELG und KVG, etc.) gewährleistet, oder sie erbringt solche, wo dieses keine Unterstützung bietet. Der Begriff der Bedürftigkeit ist daher nicht im Sinne völliger Mittellosigkeit zu verstehen und jeweils nach den Zeitverhältnissen aufzufassen.	1998
Stiftung für Menschen mit Behinderung aus dem Kanton Glarus	c/o Jacques Marti Feld 9	8777 Diesbach	Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Menschen mit Behinderung aus dem Kanton Glarus. Sie kann zu Gunsten von Betroffenen Anschaffungen tätigen, welche im Zusammenhang mit einer Behinderung notwendig sind und namentlich für Menschen mit Behinderung Anlässe oder Ausflüge organisieren. Die Stiftung unterstützt behindertengerechtes Bauen. Weiter können auch Organisationen mit gleichem oder ähnlichem Zweck vorwiegend mit Sitz und/oder Tätigkeitsgebiet im Kanton Glarus unterstützt werden. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.	2016
BURLET-HÜSER-STIFTUNG	c/o August Berlinger Burgstrasse 41	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Erforschung und Bewahrung des historischen Erbes des Fleckens Glarus. Die Stiftung erfüllt diesen Zweck, indem sie die historische Sammlung von Laurenz Burlet-Hüser in angemessener und würdiger Weise bewahrt sowie nach Möglichkeit, ergänzt und vermehrt; den baulichen und anderen Unterhalt des Stiftungsgutes, namentlich der Liegenschaft Kirchweg 58, Glarus, mindestens solange sicherstellt und bestreitet, wie sich das Sammlungsgut dort befindet und Bestrebungen zur Erforschung und Bewahrung des historischen Erbes des Fleckens Glarus nach Möglichkeit unterstützen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinen Erwerbszweck.	2016
Vrenelis Gärtli Stiftung	c/o Vedana Treuhand GmbH Bankstrasse 20	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von kranken und invaliden Kindern mit rechlichem Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Glarus bis zur Erreichung der Volljährigkeit. Sie erfüllt den Zweck durch direkte Zuwendungen an die betroffenen Kinder oder ihre bedürftigen Eltern zur Linderung materieller Not, zur Finanzierung der Pflege zu Hause, im Spital, einer Reha-Klinik oder ähnlichen Institutionen sowie zur Deckung der Kosten für Hilfsmittel im Generellen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.	2018
Hannelore Zweifel-Stiftung	c/o Gilg Zweifel Breitenstrasse 59	8832 Wilen bei Wollerau	Die Stiftung bezweckt, die Substanz des Unternehmens der Steinkohlen AG Glarus in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu erhalten.	2004
Dietrich-Schindler-Stiftung	c/o Oberdorf Administrations AG Höheweg 1	8750 Glarus	Zweck der Stiftung ist die Förderung der beruflichen oder allgemeinen Ausbildung der Familienangehörigen, die Förderung des beruflichen Weiterkommens der Familienangehörigen sowie die Unterstützung von Familienangehörigen in Notlage.	1910

Stiftung Profactum	c/o RHS & P Rechtsanwälte und Urkundspersonen Bahnhofstrasse 15	8750 Glarus	Die Stiftung bezweckt: a. die Beschaffung und Verbreitung nicht verfremdeter Informationen, insbesondere aus Ländern mit Medizensur, zu fördern, und b. die wissenschaftliche Forschung im Bereich der Aussenpolitik der schweizerischen Eidgenossenschaft zu unterstützen. Die Stiftung fördert dem Stiftungszweck dienliche Massnahmen. Sie kann insbesondere auch mit anderen Organisationen, die den Stiftungszweck unterstützen, zusammenarbeiten. Die Stiftung kann Publikationen herausgeben und Aufträge für Studien, Gutachten und wissenschaftliche Arbeiten aller Art an Dritte erteilen. Die Stiftung ist hauptsächlich regional ausgerichtet tätig. Sie kann sich an juristischen Personen beteiligen. Die Stiftung verfolgt keinen Erwerbszweck und strebt keinen Gewinn an. Der Stifter behält sich gemäss Art. 86a ZGB ausdrücklich das Recht zur Änderung des Zweckes vor.	2021
Brigitta-Kundert-Stiftung Diesbach	c/o Christian Schindler Rabenhoschet 10 8777 Diesbach	8777 Diesbach	Das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in den Dörfern Diesbach, Hätzingen und Luchsingen zu fördern und alles zu unterstützen, was die genannten Dörfer als Wohnorte attraktiver macht. Massgebend sind die Grenzen der heutigen Einheitsgemeinde Luchsingen, d.h. rechts der Linth das Gebiet zwischen Diesbach und Rotrunse und links der Linth das Gebiet zwischen Schwändibach und Steinigenbach. Die Stiftung kann namentlich in den Bereichen Bildung und Sozialwesen Beiträge ausrichten, sofern nicht genügend andere Mittel zur Verfügung stehen; die Tätigkeit von Vereinen, aber auch die Organisation von Ausstellungen, Konzerten etc. oder die Einrichtung von Bibliotheken oder Sammlungen durch Beiträge oder auf andere Art unterstützen; zu einer attraktiveren dörflichen Infrastruktur sowie zur Erhaltung von Denkmälern und Naturschönheiten oder des speziellen Ortsbildes beitragen, sei es durch Investitionsbeiträge oder auf andere Art, sowie Beiträge an öffentliche Investitionen gewähren, soweit damit die unmittelbare Belastung der Bevölkerung durch zweckgebundene Abgaben gemindert werden kann.	2000
Stiftung für altersgerechte Wohnungen, Mitlödi	c/o Rudolf Bärtsch Hoschet 17	8756 Mitlödi	Die Stiftung bezweckt, die auf der Liegenschaft Grundbuch Mitlödi (Gemeinde Glarus Süd) Nr. 584 liegenden und von ihr erstellten altersgerechten Wohngebäude zu unterhalten und zu günstigen Bedingungen zu vermieten. Die Stiftung kann alle Massnahmen treffen und Geschäfte tätigen, welche dem Zweck eines altersgerechten Wohnens dienen.	1988
Dipl.Ing. Heinrich Blumer-Stiftung	c/o Jürg Rüegg Tschudiguet 4	8762 Schwanden	Die Erträge des Stiftungsvermögens dienen der direkten oder indirekten Unterstützung von Angehörigen des Blumer-Geschlechts mit Bürgerrecht der Gemeinde Glarus Süd sowie mit Wohnsitz im Kanton Glarus (Destinatäre). Unterstützungsbeiträge oder zinslose Darlehen werden in erster Linie zur Milderung oder Beseitigung von unverschuldeten Notlagen ausgerichtet. Sie bestehen in der Beteiligung an Kosten zur Behebung von Folgen durch Krankheit, Unfall, Naturereignissen und dergleichen. In zweiter Linie an Kosten der beruflichen Ausbildung oder wissenschaftlicher Arbeiten. Ausserdem können Beiträge, Darlehen oder Hypotheken mit dem Ziel der Erwerbssicherung oder der Erhaltung der Lebensqualität gewährt werden (direkte Unterstützung). Ausnahmsweise können öffentliche gemeinnützige oder private soziale Institutionen oder Vorhaben mit à-fonds-perdu-Beiträgen (keine Darlehen) unterstützt werden, wenn auch Destinatäre in deren Genuss kommen können (indirekte Unterstützung).	2010